

Die Erweckung fällt aus!¹ von I.I.

Tausende beten in der Welt um Erweckung! Tausende Missionare missionieren aber die Erweckung in deiner Gemeinde, in deiner Stadt und deinem Land fällt aus! Warum?

1. In deiner Gemeinde

Werden wir aber gerichtet, dann werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden (1.Kor.11:32)

Paulus lehrt uns hier, dass der Herr Jesus das Gericht in seiner Gemeinde benutzt damit sie gezüchtigt werden kann. Was bedeutet das? Wenn es kein Richten in der Gemeinde gibt, gibt es auch keine Gemeindezucht. Gott braucht das Gericht um die Gemeinde zu züchtigen!

Das Richten

Das griech. Wort, was hier für <gerichtet> benutzt wird: κρινω, bedeutet unterscheiden, beurteilen, auswählen, bevorzugen, beschließen.

Wer in der Gemeinde *nicht* richtet,

- der beurteilt das Verhalten der Heiligen nicht, (1.Kor.2:14f; 10:15; 11:28,29a,31a,34)
- unterscheidet die Quellen nicht, aus dem das Verhalten der Heiligen entspringen kann (Jak.3:15f)
- trifft keine Auswahl der Vorbilder (1.Tim.4:12; Tit.2:7)
- trifft keine Beschlüsse (1.Kor.5:3; 11:16; 14:34; 1.Tim.2:12)
- bevorzugt keine Heiligen (1.Tim.1:18; 2.Tim.2:2; Phm. 21)

Die Gemeindezucht

Das gr. Wort, was hier für <gezüchtigt> benutzt wird ist: παιδεω und bedeutet, trainieren, Unterweisung, anleiten, zurechtweisen, strafen, korrigieren.

Wie züchtigt der Herr seine Gemeinde?

Alle, die Ich liebe, überführe und züchtige Ich. So sei nun voller Eifer und sinne um.

Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde Ich auch hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit Mir. (Off.3:19,20)

- *Der Herr züchtigt mit Liebe*

Wenn ein Hirte seine Gemeinde nicht richtet, liebt er sie auch nicht (Hb.12:6).

- *Der Herr züchtigt mit seiner Stimme* (Ps.50:17).

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre², zur Zurechtweisung³, zur Besserung⁴, zur Erziehung⁵ in der Gerechtigkeit. (2Tim 3,16)

¹ [Siehe auch diese Botschaft](#)

² διδασκαλία = Tätigkeit d. Lehrers, d. Unterweisung,

³ ἔλεγχος = Überführen d. Sünders von seinem verkehrten Verhalten. Tadel, Rüge; d. Strafe, d. Verfluchung.

⁴ ἐπανόρθωσις = Wiederaufrichtung vom Lebensstil und vom Charakter übertr. Wiederherstellung

⁵ παιδεία = d. Unterweisung, d. Ausbildung, Ermahnung, Strafe (Heb.12:5,7,8,11)

Das Ergebnis:

Umdenken, umwenden und mit den Herrn das Mahl feiern! (Ap.3:19;1.Kor.11:27ff)

Doch zuvor muss eine Überführung meines Lebenswandels geschehen.

Die Überführung der Gemeinde geschieht durch die Lehre und daraus folgende Entscheidungen.

Wenn Gericht in der Gemeinde ausbleibt führt das zur Katastrophe:

Zucht bewahren ist der Weg zum Leben; wer aber Zurechtweisung nicht achtet, geht in die Irre. (Spr.10:17).

Das heilige Leben in der Gemeinde wird durch das Sündigen der Heiligen erstickt und die Gemeinde geht in die Irre.

Richten in der Gemeinde

Ihr richtet nicht einmal die drinnen sind! Die draußen aber wird Gott richten! Entfernt den Bösen aus euer Mitte! (1.Kor.5:13)

Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten kein Losanteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten werden? Irrt euch nicht! Weder Hurer noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Pädophile, noch Homosexuelle, weder Diebe noch Habgierige, weder Trinker noch Schimpfer noch Räuber werden ein Losanteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten. (1.Kor.6:9)

Warum bleibt das heilige, erweckte Leben aus? Weil die Gemeinden voller Sünde ist. Dagegen braucht Gott zwei Werkzeuge:

Die Gnade

Die Gnade ist in Christus erschienen

sie nimmt uns in Zucht, dass wir absagen dem ungöttlichen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben (Tit.2:12).

Den Diener

Was aber noch in der Gemeinde „erscheinen muss“, damit die Gnade wirken kann ist ein richtender Diener: **Dies rede, sprich zu⁶ und überführe⁷ mit allem Anordnen⁸. Niemand missachte dich (V.15)**

Der Herr sucht nach Hirten, die die Gemeinde richten damit der Herr sie züchtigen kann. Aber der Herr findet kaum Pfarrer und Pastoren die ihrer Gemeinde Gericht predigen und Gericht vollziehen. Das Gericht Gottes aber beginnt nun mal zuerst am Haus Gottes (1.Pe.4:17) und dort beginnt auch immer zuerst die Erweckung!

2. In deiner Stadt

Wenn in einem ganzen Ort eine Erweckung ausbrechen soll, braucht der Vater im Himmel zwei Wirklichkeiten:

a) den Heiligen Geist

Und wenn er kommt, wird er der Welt zeigen, dass sie im Unrecht ist; er wird den Menschen die Augen öffnen für die Sünde,... (Jo.16:8).

⁶ παρακαλέω = trösten, gut zureden, ermuntern, freundlich und stärkend

⁷ ἐλέγχω = etwas untersuchen (und dann ans Licht bringen), aufdecken, jmdn. mit scharfen Worten (und mit Beweisen und Widerlegungen) "zur Rede stellen,"

⁸ ἐπιταγή = etwas mit Autorität und Nachdruck befehlen.

Aber das reicht nicht aus! Gott braucht noch eine zweite Wirklichkeit:

b) einen heiligen Diener

Gott braucht den Heiligen Geist um die Welt der Sünde zu überführen und der Heilige Geist braucht einen Diener, der der Welt das Gericht predigt, ehe er von der Gnade spricht (Am.5:15; Jes.16:5; Ps.89:15).

Hören wir uns mal paar Erweckungsprediger an:

Der geisterfüllte Täufer Johannes:

Kehrt um! (Mt.3:2).

Das waren seine ersten zwei Worte an die Juden!!

Seine Begrüßung:

Es kamen auch viele Pharisäer und Sadduzäer zu Johannes, um sich taufen zu lassen.

Zu ihnen sagte er: Ihr Schlangenbrut!

Wer hat euch auf den Gedanken gebracht, ihr könntet dem kommenden Gericht entgehen?

(Mt.3:7)

Die „Erweckungsfrage“

In Lk. 3:7-14 lesen wir, was einen geisterfüllten Missionar von anderen unterscheidet:

Er sagte daher zu den Scharen, die hinausziehen, um sich von ihm taufen zu lassen:

»Otternbrut! Wer hat euch zu verstehen gegeben, vor dem zukünftigen Zorn fliehen zu können?

Bringt daher Frucht, würdig der Umsinnung! Auch fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater.

Der geisterfüllte Erweckungsprediger richtet die Scharen! Also Generalverdacht! Er sagt ihnen aber nicht einfach: Sinnt um! Sondern fordert einen Beweis ihres Umsinnens. Er entzieht ihnen auch alle Art von Rechtfertigung.

Was bewirkt nun der Heilige Geist durch so einen Richter?

Da fragte ihn die Volksmenge! (Vv.10,11,12,14)

Die Taufe des Johannes war nicht nur eine Taufe wodurch den Menschen die vergangenen Sünden erlassen wurden sondern eben auch eine Taufe zum Umdenken und Umwenden für die Zukunft in ihrem Leben.

Es reicht nicht aus mit der Vergangenheit abzuschließen sondern man muss mit neuen Handlungen neu beginnen! Das ist ein Zeichen echter Erweckung!

Der Sohn Gottes:

Otternbrut! Wie könnt ihr, da ihr doch böse seid, Gutes reden? Denn aus der Überfülle des Herzens spricht der Mund.

Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Generation (Mt.12:34,39)

Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Generation (Mt.12:41f)

So wird es auch diesem bösen Generation ergehen. (V.45b)

Jesus aber antwortete und sprach: Ungläubiges und verkehrtes Generation! (M.17:17)

Ihr Schlangen, ihr Otternbrut! Wie wollt ihr dem Gericht der Gehenna entfliehen?

Wahrlich, ich sage euch, dies alles wird über dieses Generation kommen. (Mt.23:33,36)

Der geisterfüllte Erweckungsprediger lässt einer ganzen Generation keine Hoffnung!

Der Missionar Petrus:

Ap3:

den IHR, ja IHR verraten und...verleugnet habt (V.13a)

Den Urheber des Lebens habt IHR getötet (V.15)

Mose sagte bereits: Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern aufstehen lassen; auf Ihn sollt ihr in allem hören...(V.22)

Es wird aber so sein: Jede Seele, die etwa auf jenen Propheten nicht hören wird, soll aus dem Volk ausgerottet werden. (V.23)

Für euch zuerst hat Gott Seinen Knecht auferstehen lassen und Ihn gesandt, um euch zu segnen, wenn ein jeder unter euch sich von eurer Bosheit abwendet.« (V.26)

Lasst euch aus dieser verkehrten Generation retten! (2:40)

Ap.5:30

Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt,

Hier spricht Petrus nur <für> (Jesus)

an den ihr die Hand gelegt und Ihn ans Holz gehängt habt.

Hier spricht Petrus <gegen> das Verhalten aller Juden.

Was war das Ergebnis?

Als jene das hörten, waren sie zutiefst verletzt und hatten die Absicht, sie hinrichten zu lassen. (V.33)

Der geistgetaufte Missionar richtet die ganze Generation und führt seine Zuhörer in die tiefste Verletzung oder in große Verzweiflung, so dass sie fragen: *Was sollen wir tun?*

Der Missionar Stephanus:

Die geistgetaufte Missionar tat große Zeichen und Wunder (Ap.6:8). Das erregte negatives Aufsehen (V.9ff). Dann hält der Mann Gottes eine lange Predigt in der er nur Tatsachen aus dem Alten Bund bezeugt. Die Ältesten, Schriftgelehrten haben damit kein Problem! *Erst als dieser geisterfüllte Missionar seine Zuhörer richtet:*

Ihr Halsstarrigen, ihr an Herzen und Ohren Unbeschnittenen, stets prallt ihr mit dem Geist, dem heiligen, zusammen dessen Verräter und Mörder seid IHR!, (VV51-52)

wirkte die Predigt: **Als sie das hörten, waren sie in ihren Herzen zutiefst verletzt und knirschten mit den Zähnen über ihn. (V.54).**

Der Missionar Paulus:

bezeugt den Juden und den Heiden gleichmaßen:

Wie ist es denn nun? Sind wir als Juden den anderen Menschen gegenüber im Vorteil, oder sind wir es nicht? Wir sind es ganz und gar nicht! Ich habe ja jetzt den Beweis erbracht, dass alle schuldig sind, die Juden ebenso wie die anderen Menschen, und dass alle unter der Herrschaft der Sünde stehen:

Es gibt keinen Gerechten, auch nicht einen! Keiner ist verständig!

Es gibt keinen, der Gott ernstlich sucht.

Alle meiden sie Ihn und sind zugleich unbrauchbar geworden.

Es gibt keinen, der Güte erweist; da ist nicht einmal einer!

...deren Mund voller Verwünschung und Bitterkeit ist.

Flink sind ihre Füße, Blut zu vergießen.

und den Weg des Friedens kennen sie nicht.

Keine Furcht Gottes ist vor ihren Augen.(Rö.3:9ff)

Warum fällt die Erweckung in deiner Stadt und in deinem Land aus?

Weil der Heilige Geist die Welt von der Sünde überführen muss. Aber Er findet keinen Evangelisten oder Missionar in Stadt und Land, der zu den Menschen, ob Jude, Heide oder Muslime spricht:

- Es gibt *keinen*, der Gott ernstlich sucht.
- *Alle* meiden sie Ihn und sind zugleich *unbrauchbar* geworden.
- *Keine Furcht Gottes ist vor ihren Augen*.

Das waren die Stichpunkte auf den Predigtzettel der geistgetauften Missionare. Diese Stichpunkte stachen mitten ins Herz und die Juden und Sünder fragten!! (Lk.3:10-14; Ap.2:37;16:30; 22:10).

Dafür oder Dagegen?

Als der Täufer Johannes über Jesus spricht hat ihn der heidnische König gerne gehört, obwohl, oder besser weil er ein gerechter und heiliger Mann war. Aber seine Predigt brachte den König nur in Verlegenheit (Mk.6:20).

Als er aber mit dem König *über seinen Verhalten* sprach, hasste er ihn! (Vv.1,18)

Solange du nur <für> Jesus predigst ist alles ok (Jo.1:29). Johannes konnte weiter in aller Ruhe seine Heuschrecken essen. Als er aber <gegen> *das Verhalten des Menschen predigte* (Mt.14:3-5), konnte er keine Heuschrecken mehr essen! Weil es im Knast keine Delikatessen gab und weil man zum Essen ein Kopf braucht.

Solange die Apostel >für< Jesus predigten, gab es keine großen Probleme (Mt.10:5ff). Als sie aber *das Verhalten der Menschen* kritisierten (Ap.5:30) machten sie eine ganz neue Erfahrung (V.40).

Dieser entscheidende Unterschied, ob wir *für* oder *gegen* predigen bezeugt uns der Herr selbst in Jo.7:7:

Die Welt kann euch nicht hassen; Mich aber hasst sie, weil Ich von ihr bezeuge, dass ihre Werke böse sind.

Wann kann die Welt uns nicht hassen? Wenn wir ihr gutes bezeugen! Predigen wir aber gegen sie, in dem wir ihre Werke als böse entlarven, werden wir wie Jesus und seine Apostel gehasst!

3.Das geistliche Motiv des Richtens

Richtet nicht nach dem Äußeren, sondern richtet ein gerechtes Gericht!« (Jo.7:24)

Woher haben die geisterfüllten Missionare das Motive des gerechten Richtens?

Sie verfügten über Erkenntnisse in dem zukünftigen Aon:

Unsere Berufung

in der Wiederwerdung, wenn der Sohn des Menschen auf dem Thron Seiner Herrlichkeit sitzt, werdet auch ihr auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. (Mt.19:28)

Die 12 Apostel wussten schon auf der Erde was sie im Himmel für eine Berufung haben. Die Juden nach dem Fleisch (und Geist Rö. 2:28f) werden die Juden nach dem Fleisch richten!

Da aber die Apostel die Brüder nach Fleisch liebten, wollten sie sie vor diesen letzten Gericht bewahren und richteten sie schon auf der Erde (Ap.3).

Nun können wir, die aus den Heiden kommen uns nicht raus reden! Wir sitzen zwar nicht

auf den Thronen und richten die 12 Stämme aber auch wir haben die gleiche Berufung!

Wie wird Gott sonst die Welt richten? (Rö.3:6)

Oder wisst ihr nicht, dass *die Heiligen* die Welt richten werden? Wenn nun die Welt von *euch* gerichtet wird... (1.Kor.6:2)

Die 12 Apostel richten die Juden und die Heiligen die Heiden!

Solltest du zu den wenigen Menschen gehören die einen Juden oder Heiden mit der Liebe Christi lieben weil dein Herz nicht voller Humanismus ist, dann willst du die Juden und Heiden vor der Hölle bewahren und wie geht das?

Werden wir aber gerichtet, ...damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden (1.Kor.11:32)

Keine Buße

Der Unterschied: wer sich hier in *diesen* Äon richten lässt wird gerichtet zur *Rettung*.

Wer im *zukünftigen* Äon gerichtet wird, wird gerichtet zur Verdammnis!

Die harten Predigen werden erst nach dem Tod gepredigt (Jo.12:47,48; Rö.2:15,16; 3:4)!

Da erfahren die Menschen die grausame Wahrheit: **Es gib keine Buße nach dem Tod!**

(Mt.8:12; 13:42,49,50; 22:13; 24:51; 25:30; Lk.13:28)

Diese Wahrheit = Wirklichkeit muss dir jede Faser des Humanismus aus dem Herzen reißen damit es mit der Liebe Gottes gefüllt wird, so dass du das hasst was Gott hasst und das liebst, was Gott liebt.⁹

Erweckung in deiner Gemeinde und in deiner Stadt

werden wieder möglich, wenn es einen geistgetauften Diener gibt, der das Verhalten der Heiligen¹⁰, Juden und Heiden in deiner Stadt richtet:

Siehe, Mein Knecht, den Ich erwählte, Mein Geliebter, an dem Meine Seele ihr Wohlgefallen hat! Ich werde Meinen Geist auf Ihn legen, und Er wird den Nationen Gericht verkünden. (Mt.12:18)

Daher denkt um und wendet euch um, damit eure Sünden ausgelöscht werden, sodass Zeiten der Erweckung vom Angesicht des Herrn kommen mögen und Er den euch zum Christus vorbestimmten Jesus sende (Ap.3:19f).

Allerdings nicht ohne Nebenwirkung für den Prediger:

Er verliert erst sein Ansehen (Ap.5:41) und dann sein Leben! (Ap.15:26).

062016/6

⁹ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

¹⁰

GEBETSKONFERENZ Die „MEHR Konferenz“ in Augsburg zieht von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer an. Diesmal wollten 11.000 Teilnehmer den Ansprachen des (katholischen) Gebetshaus-Gründers Johannes Hartl lauschen – darunter auch viele Protestanten. Was ist das Geheimnis dieser Konferenz?

Sie bietet hochprofessionelle Wohlfühlatmosphäre, geistreiche wie unterhaltsame Botschaften, spritzige Musik, fescche Videoeinspielungen und Bühnen- und Lichttechnik wie bei einem Rockkonzert. **Die Botschaft lautet: Christsein ist nicht peinlich, sondern cool.**

Quelle: idea 0102/2018